



Zukunft war schon immer

➤ Liebe Leserinnen und Leser, die Branche verändert sich. Die Geräte werden mehr und mehr zu Software, im Broadcast-Bereich wird man sie per IP nicht nur vernetzen, weltweit, sondern bei Bedarf gleich irgendwo mieten, weltweit. Nicht nur Information at your Fingertip, sondern auch Technology at your Fingertip. Mit ungeahnten Datenraten. Überall, jederzeit. Nur in der Bahn nicht. Und auch am Land nicht ganz überall. Und die Bilder auch nicht in immer höherer Auflösung.

Bei den Konsumenten gibt es ebenfalls enorme Umwälzungen. Die jungen Leute schauen nicht mehr in den Fernseher, sondern auf ihre Mobilgeräte. Sie genießen nicht mehr nur hochkonzentriert ihre Freizeitbetätigungen, wie z.B. ein Fußballspiel. Ich meine nicht aktiv, sondern passiv. Besser gesagt, mittelpassiv. Echte Fußballfans sind nicht passiv. Es ist ihnen völlig egal, ob die Blase platzt, ob es regnet, oder schneit, Hauptsache, sie versäumen keine Sekunde des Geschehens unten am Rasen.

Aber immer mehr junge Leute gehen zu eSports-Veranstaltungen, schauen mal rein, dann wieder raus. Wie in den USA bei Baseball, Football (American!), oder sonst etwas. Oder sie schauen auch nur am iPhone oder iPad mal vorbei, und gehen dann wieder raus. Weltweit. Die Sitten verkommen.

Das hat schon Sokrates gesagt. Wie oft ließen eigentlich die mittlerweile älteren Fernseher denselben nur unbeachtet laufen?

Aber nicht nur diese Branche verändert sich. Alle Branchen. Unsere ganze Kultur. In den letzten zehn Jahren hat sich unsere Kultur besonders stark verändert. Genau genommen hat sie sich seit 1989 extrem verändert. Und noch genauer genommen hat sie sich seit den 68ern auch schon extrem verändert. Und was dreißig Jahre davor geschah, kann man auch nicht gerade als Festhalten an einer Kultur bezeichnen. Schon gar nicht als Erhalten. Auch wenn manche »Bewahrer« scheinbar dort wieder hin wollen. Aber das dürfte eher ein Trugschluss sein.

Der Kulturwandel war schon immer für die Menschen verstörend. Und es hat immer

schon für die Menschen einfacher ausgesehen, wenn sich nichts verändert. Weil man nach innerem Frieden strebt, je älter man wird. Die meisten Revoluzzer würden irgendwann auch lieber vor der Hausbank oder am See in der Sonne sitzen. Deren langsame Wanderung, der langsame Wandel des Lichtes, des Aussehens der Landschaft, das wäre schon Veränderung genug.

Denn die Anpassung an die moderne Zeit ist anstrengend, sie birgt ständig Risiken, zu scheitern. Um 1900 gab es z.B. praktisch kein Land, in dem der Islam die Kultur prägte, das selbstständig war. Alles Kolonien. Oder Ähnliches. Etwas musste also verkehrt gelaufen sein. Die Auslegungen des Korans mussten irgendwie falsch gewesen sein, in die Irre geführt haben. Also zurück zu den Wurzeln. Weg mit dem ganzen neumodischen Zeug. Die eigene, wahre und klare Kultur wieder hervorbringen. Und dann alles ganz genau beachten. Und erhalten. Be-wahren.

Auch bei uns haben viele Leute Angst, wollen den rasenden Lauf der Dinge aufhalten. Wollen sich einigeln. Zurück zu den Wurzeln. Unsere Kultur erhalten. Gleichzeitig wollen sie aber im Internet unterwegs sein. In einem Medium, das wie keines zuvor weltumspannend wirkt, das den Blick rund um die Welt ermöglicht. Zumindest theoretisch. Das die Hauptursache ist für die Veränderung unseres Lebens, unserer Kultur, in den letzten zehn, fünfzehn Jahren.

Was aber steht auf der Fahne? Es ist die Angst vor einem unbestimmten Etwas, schwammig im Kopf als die Summe dessen vorhanden, was aus jenem anderen »Zurück zu den Wurzeln« wurde. Alfred Hitchcock arbeitete bei seinen Horrorfilmen auch mit dem »schwammig im Kopf«. Wer unsere Kultur erhalten will, muss vor sich selbst zulassen, dass die Welt sich ständig verändert. So schnell und auf so vielen Ebenen, dass man immer wieder darauf kommt, etwas übersehen zu haben. Wie z.B. eSports. Das Gegenteil führt aber genau zu dem, wovon man Angst hat.

Ihr Ruodlieb Neubauer



LUMAFORGE



Shared Storage
für Post-Produktion



Optimiert für DaVinci Resolve,
AVID, After Effects, Premiere, Pro Tools



Auch als Rackmount-Variante mit bis zu 240TB

VISION2see

Erfahren Sie mehr auf
vision2see.de